

Anzeigebblatt.

Bern, 8. Juli 1902.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma „Hartmann & Beck“, Kunsthandlung, alleiniger Inhaber Kaufmann Bernhard Hartmann zu Düsseldorf, wird, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 5. Juni 1902 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom 12. Juni 1902 bestätigt ist, hierdurch aufgehoben.

Düsseldorf, den 9. Juli 1902.

Königliches Amtsgericht.

(Dtschr. Reichsanzgr. Nr. 164 v. 15./VII. 02.)

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers Bernhard Ernst Wilhelm Max Thienemann, in Firma Max Thienemann in Bergeborf, wird nach rechtskräftiger Bestätigung des am 13. Juni 1902 geschlossenen Zwangsvergleichs hierdurch aufgehoben.

Bergeborf, den 11. Juli 1902.

Das Amtsgericht.

(gez.) Seebohm Dr.

Veröffentlicht: Wendi, als Gerichtsschreiber.
(Dtschr. Reichsanzeiger Nr. 164 v. 15./VII. 02.)

In Sachen betreffend das Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers Georg Winkler, hier, ist der Schlußtermin auf

Dienstag, den 12. August 1902,
vormittags 9 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht anberaunt.

Neustrelitz, den 12. Juli 1902.

Großherzogliches Amtsgericht, Abt. I.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Strasbourg i/El., den 15. Juli 1902.
Judengasse 6.

P. P.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich im Anschluß an meine am 1. huj. gegründete Verlagsbuchhandlung eine

Buch-, Kunst-, Musikalien- und Lehrmittelhandlung nebst Antiquariat.

Die Vertretung meines Sortiments übernahm gütigst die Firma F. Volkmar in Leipzig.

Meine langjährige buchhändlerische Tätigkeit in angesehenen Handlungen läßt auf eine gedeihliche Entwicklung meines Geschäftes hoffen. Ich bitte daher die geehrten Herren Verleger höflich um Konto-Eröffnung, soweit dieselbe noch nicht erfolgt ist.

Ein besonderes Circular gelangt demnächst zur Versendung.

Plakate, Verlagskataloge, Prospekte, Vertriebsmaterial etc. möglichst direkt erbeten.

Hochachtungsvoll

Carl Bongard.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel.

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir, ergebenst mitzuteilen, dass ich die unter meinem Namen betriebene Buch-, Kunst- und Verlagsbuchhandlung mit allen Aktiven und Passiven an Herrn L. A. Jent käuflich abgetreten habe, der dieselbe unter der Firma

L. A. Jent

Buch-, Kunst- und Verlagsbuchhandlung

weiterführen wird.

Die Einwilligung der Herren Verleger vorbehalten, übernimmt Herr Jent die Disponenten der O.-M. 1902, sowie das seit dem 1. Januar d. J. Gelieferte auf eigene Rechnung, während die aus dem Jahre 1901 sich etwa noch ergebenden Saldoreste von mir erledigt werden.

Für das mir während meiner 12jährigen Tätigkeit zugewandte Vertrauen danke ich bestens und bitte, dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen. Ich kann Herrn Jent, der bisher Mitinhaber der Firma Jent & Co., Verlag und Buchdruckerei in Bern, war, als tüchtigen und gewandten Geschäftsmann bestens empfehlen und bin überzeugt, dass derselbe dem sehr erweiterungsfähigen Geschäft eine noch grössere Ausdehnung zu geben im stande sein wird.

Ich selbst beabsichtige, mich in Zukunft nur noch dem Verlage zu widmen, und bitte die Herren Sortimenter schon jetzt um thätige Verwendung für meine Unternehmungen.

Hochachtungsvoll

W. Goepper.

Bern, 8. Juli 1902.

P. P.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Anzeige des Herrn W. Goepper mache ich die ergebene Mitteilung, dass die hier unter der Firma W. Goepper betriebene Buch-, Kunst- und Verlagsbuchhandlung am heutigen Tage mit allen Aktiven und Passiven in meinen Besitz übergegangen ist.

Ich werde das 1847 gegründete, hochangesehene Geschäft in der bisherigen soliden Weise unter der Firma

L. A. Jent

Buch-, Kunst- u. Verlagsbuchhandlung
W. Goepper's Nachfolger

fortführen.

Gestützt auf hinreichende Mittel und die Kenntnisse und Erfahrungen, die ich mir als mehrjähriger Teilhaber der Firma Jent & Co., Buchdruckerei und Verlag in Bern, erworben habe, glaube ich, das Geschäft einer weiteren gedeihlichen Entwicklung zuführen und auf das Vertrauen und Entgegenkommen der Herren Verleger rechnen zu können.

Ich übernehme — unter Voraussetzung der Zustimmung der Herren Verleger — alle Disponenten aus O.-M. 1902, sowie die Verrechnung des in Rechnung 1902 Gelieferten.

Meine Vertretungen habe ich ebenfalls den bewährten Firmen K. F. Koehler in Leipzig und A. Ostinger in Stuttgart übertragen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

L. A. Jent.

Hierdurch beehren wir uns, anzuzeigen, dass wir unsere seit 1845 bestehende Sortimentsbuchhandlung, verbunden mit Buchbinderei und Schreibwarenhandlung, in direkten Verkehr mit dem Verlagsbuchhandel gesetzt haben.

Herr R. Streller in Leipzig hatte die Freundlichkeit, unsere Vertretung zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Ettlingen, 15. Juli 1902.

J. Heissler & Söhne.

Mit dem heutigen Tage trete ich mit dem Buchhandel in direkten Verkehr und übertrage Herrn Friedrich Schneider in Leipzig die Besorgung meiner Kommission. Meinen Bedarf wähle ich selbst.

Nordwalde, den 15. Juli 1902.

Heinrich Tiefrenger.

Verkaufsanträge.

In Oesterreich

Colportage-Freiegebung

bevorstehend!

Illustr. Familienblatt

(actuell)

in Wien, mit circa jährlich
20000 K Reingewinn, unter
sehr günstigen Bedingungen
zu verkaufen.

Anfragen unter „Zufunftsreich“ 1785 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In ganz deutscher Stadt Nordböhmens ist ein Papier- und Schreibwarengeschäft in grossem Kunstverlagsanstalt für 15000 \mathcal{M} zu verkaufen. Umsatz ca. 50000 \mathcal{M} . Günstige Gelegenheit zur Etablierung. Angebote erbeten unter 629.

Dresden 14.

Julius Bloem.

Sichere Existenz!

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in lebhafter Industriestadt Sachsens sofort zu verkaufen. Reingewinn 3500 \mathcal{M} ; Kaufpreis 19500 \mathcal{M} . Anzahlung 15000 \mathcal{M} . Für jungen, kaufkräftigen Buchhändler größte Acquisition. Herren mit nachweisbarem Kapital erhalten nähere Auskunft. Angebote unter A. B. 2166 erbeten an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

756

69. Jahrgang.